

Pressekonferenz – Freitag, 4. März 2011

"Zivilcourage lernen!?" Jugendarbeit im Zeichen des Hinschauens und Helfens"

mit

Landesrätin Dr. Greti Schmid

(Jugendreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Carmen Willi

(Vorsitzende des Landesjugendbeirates)

Ing. MAS Thomas Müller

(Leiter des Fachbereiches Jugend und Familie)

Zivilcourage lernen!? Jugendarbeit im Zeichen des Hinschauens und Helfens

Pressekonferenz, 4. März 2011

Unter dem Motto "engagiert, couragiert" setzen Vorarlbergs Jugendorganisationen einen Schwerpunkt zum Thema Zivilcourage. Im Aktionszeitraum 11. März bis 10. April soll mit zahlreichen Projekten und Veranstaltungen gezeigt werden, wie Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dazu beitragen können, eine Kultur des Hinschauens und Helfens in der Gesellschaft zu etablieren.

"Es ist wichtig, dass junge Leute durch vermehrtes 'Hinschauen' lernen, sich in der Frage 'Recht oder Unrecht?' selbst ein Urteil zu bilden", sagt Landesrätin Greti Schmid: "Es geht darum, dass Unrecht erkannt, wahrgenommen und angeprangert wird, dass Tabus aufgebrochen und Probleme offen angesprochen werden, auch wenn das Mut erfordert."

Zivilcourage wird oftmals in Zusammenhang mit dem Thema Gewalt gebracht – körperliche Gewalt ebenso wie seelische Gewalt. Auch wenn Menschen unterdrückt bzw. von Informationen oder materiellen Ressourcen ausgeschlossen werden, können Spannungsfelder entstehen. LR Schmid: "Dieses 'Hinschauen' und Auftreten gegen Gewalt und Ausgrenzung kann deshalb sehr wohl dazu beitragen, auch langfristig Übergriffe zu verhindern."

Schmid dankt dem Landesjugendbeirat für diese Aktionen zum Schwerpunktthema Zivilcourage: "Die Öffentlichkeit wird dabei auch erfahren, welch großen Beitrag die Jugendorganisationen und Jugendzentren im Zeichen des Hinschauens und Helfens leisten können".

Schwerpunktthema Zivilcourage – Warum?

Zivilcourage wird seit ca. zehn Jahren erforscht. Es ist nur sehr schwer abschätzbar, wie sich jemand in Notsituationen wirklich verhält. Selbst wenn Menschen gefragt werden, wie sie sich verhalten würden, kommt es letztendlich auf die Situation an. Das Meinungsforschungsinstitut IMAS hat Personen zu möglichen Handlungsabsichten im Falle einer Notsituation gefragt. Aus dieser Befragung ging hervor:

- 85 Prozent finden, dass man einer sexuell belästigten Frau helfen sollte. 69 Prozent denken, sie würden das auch tun.

- Hingegen würden nur 33 Prozent auf einer Versammlung ihren Standpunkt gegen die Mehrheit vertreten. Immerhin 53 Prozent sagen: Man sollte das tun.

Im Zeitalter von Stress und Hektik sind die Menschen weniger achtsam geworden. Umgeben von Reizen und anderen Einflüssen sind sie überfordert, Notsituationen auch als solche zu erkennen und einzuschreiten. Obwohl sich das Ausmaß an Zivilcourage in den letzten Jahrzehnten nicht verändert hat, ist jedoch das Bewusstsein dafür gestiegen. Das legt auch die über 20 Jahre stabile Statistik der Verurteilungen nach § 95 StGB (Unterlassung der Hilfeleistung) nahe. Gewalt in der Ehe, Gewalt gegen Kinder sind heute nicht mehr Privatsache. Die Öffentlichkeit wurde in den vergangenen Jahren dahin gehend sensibilisiert.

Jugendliche und Erwachsene halten sich beim Thema Zivilcourage die Waage. Im Bereich der Mobilisierung, Jugendliche für eine Aktion zu begeistern, sind junge Menschen sehr aktiv. Sie verstehen es, Öffentlichkeit zu schaffen. Das ist ein Baustein für eine Kultur der Anerkennung von Zivilcourage und in einem weiteren Schritt auch eine Kultur des Hinschauens und Helfens.

Durch die Aktionen zum Schwerpunktthema Zivilcourage möchte der Landesjugendbeirat die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, welchen Beitrag die Jugendorganisationen und Jugendzentren im Zeichen des Hinschauens und Helfens leisten.

"Mit diesem gemeinsamen Projekt möchten wir den Menschen in Vorarlberg vor Augen führen, was in den Jugendorganisationen für wertvolle bewusstseinsbildende Arbeit mit jungen Menschen geleistet wird", so die Vorsitzende des Landesjugendbeirates, Carmen Willi.

Fakten:

Wer beteiligt sich ...

Initiiert vom Landesjugendbeirat machen Jugendorganisationen und Jugendzentren aus Vorarlberg mit, ein gemeinsames Projekt der verbandlichen und offenen Jugendarbeit

Verbandliche Organisationen:

- Alpenvereinsjugend
- Blasmusikjugend
- Feuerwehrjugend
- Gewerkschaftsjugend
- Junge ÖVP
- Katholische Jugend und Jungschar
- Landjugend – Jungbauernschaft
- Naturfreundejugend
- Pfadfinderinnen und Pfadfinder
- Schülerunion

Offene Jugendarbeit:

- Mädchenzentrum Amazone
- Offene Jugendarbeit Bregenzerwald
- Offene Jugendarbeit Dornbirn
- Offene Jugendarbeit Feldkirch
- Offene Jugendarbeit Hard
- Offene Jugendarbeit Hohenems
- Offene Jugendarbeit Lauterach
- Offene Jugendarbeit Lustenau
- Villa K. – Jugendhaus Bludenz

Wie viele Veranstaltungen ...

- Vier gemeinsame Veranstaltungen aller Organisationen:
Minisymposium, Workshop, Junge Halle, Abschlussveranstaltung
- 15 Veranstaltungen in den einzelnen Organisationen und Jugendzentren

Termine:

- 11.03.11 Minisymposium Zivilcourage, Bregenz
- 12.03.11 Workshop "Argumentationstraining" gegen Stammtischparolen"; aha Dornbirn
- 13.03.11 Integrationsprojekt Hannes-Grabher-Siedlung, Lustenau Full House und Pfadfinder
- 14.03.11 Frühstücks-Verteilaktion "You can be hero! Gleichgültigkeit und Ignoranz kommen bei uns nicht in die Tüte" am Dornbirner Bahnhof - JVP
- 19.03.11 Landestagung PfadfinderInnen; Vereinshaus Wolfurt
- 25.03.11 Zivil & Courage WS für Mädchen; Mädchenzentrum Amazone
- 25.03. und 26.03. Aktionstage zum Thema Rassismus und Zivilcourage "Rage against Racism", Culture Factory, Lustenau
- 26.03.11 Sternenlauf und Podiumsdiskussion, ORF Dornbirn; Alpenverein, JVP, Schülerunion, youngcaritas
- 01. – 03.04.11 Filmprojekt: Zivilcourage, Hüttenwochenende; Offene Jugendarbeit Hard, Hohenems und Lauterach
- 04.04.11 Oben d´rüber oder dran vorbei?; Marktplatz Dornbirn, Katholische Jugend und Jungschar
- 06.04.11 Zivil & Courage Fotostory 1 WS für Mädchen; Mädchenzentrum Amazone
Benefizkonzert der Blasmusikjugend für das VisMUT in Dornbirn
- 07.04.11 Kurzfilme, Gestaltung einer Zeitschrift; VillaK Bludenz
- 08.04.11 Erstellen von Fotomotiven für Postkarten; VillaK Bludenz
- 09.04.11 Umsetzung der Fotoarbeiten; VillaK Bludenz
- 08.04.11 Zivil & Courage Fotostory 2 WS für Mädchen; Mädchenzentrum Amazone
- 07. – 10.04.11 "Wir sind engagiert und couragiert"; Junge Halle auf der Dornbirner Frühjahrsmesse
- 08.04.11 Abschlussveranstaltung Aktionszeitraum; Junge Halle auf der Dornbirner Frühjahrsmesse
- 29.04.11 Zivil & Courage WS für Mädchen; Mädchenzentrum Amazone
- 06.05.11 Zivil & Courage Videoclip WS für Mädchen; Mädchenzentrum Amazone
- 11.03. bis 10.04.11 Videos der Feuerwehrjugend auf youtube